

Depotspritzen in der HIV-Behandlung



HIV-Therapie mit Cabotegravir und Rilpivirin

- Seit Mai 2021 in Deutschland auf dem Markt
- **Cabotegravir** (Vocabria®), Integrase-Hemmer/INI) **und Rilpivirin** (Rekambys®, nicht-nukleosidischer Reverse-Transkriptase-Inhibitor/ NNRTI)
- Wird in Kombination verabreicht



Foto: © iStock.com/mcbrugg

Quelle: magazin.hiv, 03.05.2021

Depotspritzen

- 2 Spritzen
- alle 4 oder 8 Wochen
- intramuskulär in die Gesäßmuskeln
- Verabreichung am selben Tag

Kosten der Zweimonats-Spritzen
(außerhalb des Justizvollzugs):

- Cabotegravir 1400,- €
- Rilpivirin 783,- €

Quelle: magazin.hiv, 03.05.2021



Foto: © iStock.com/mcbrugg

Voraussetzungen

- Für Erwachsene zugelassen
- Ist keine Ersttherapie, Person muss sich bereits in einer HIV-Therapie befinden
- Ist eine Erhaltungstherapie
- Nachweislich keine Resistenzen gegen die Wirkstoffklassen
- Viruslast muss zuvor unter der Nachweisgrenze sein



Foto: Barbara Dietl

Quellen: magazin.hiv, 03.05.2021 und Pharmazeutische Zeitung, 07.06.2021

Behandlungsschema

- 1 Monat Wirkstoffe in Tablettenform (30mg Vocabria zusammen mit einer 25mg Rilpivirin, Einnahme zu einer Mahlzeit)
- Prüfung, ob Allergien oder Unverträglichkeiten bestehen
- Tag der letzten Tabletteneinnahme = erster Termin Depotspritzen (600 mg Cabotegravir und 900 mg Rilpivirin)
- Nach vier Wochen 2. Termin für Depotspritzen. Entscheidung, ob 4/8 Wochen Rhythmus. Auch bei 8 Wochen Rhythmus werden Depotspritzen an diesem Termin gegeben, danach alle 2 Monate.
- Monatlich: 400 mg Cabotegravir und 600 mg Rilpivirin
- Alle 2 Monate: 600 mg/900 mg Cabotegravir/Rilpivirin

Quelle: Pharmazeutische Zeitung, 07.06.2021

Vorteile

- Gute Verträglichkeit
- Hohe Zufriedenheit der Patient*innen
- Injektion nur alle 4/8 Wochen
- Keine Aufbewahrung der Medikamente im häuslichen Bereich
- Veränderter Stellenwert der HIV-Infektion im Alltag

Quelle: magazin.hiv, 03.05.2021

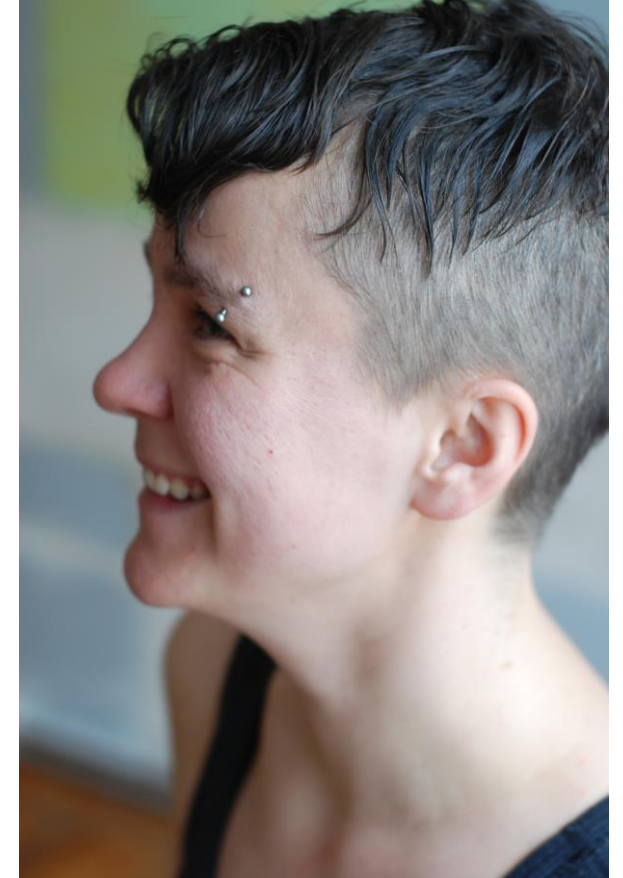


Foto: Barbara Dietl

Nachteile

- Zeitliche Abstände der Injektionen müssen streng eingehalten werden (max. +/- 1 Woche)
- Hohes Injektionsvolumen (3 Milliliter/alle 2 Monate)
- Terminplanung in Freiheit entsprechend anpassen (Urlaub etc.). Zur Überbrückung können Tabletten max. 2 Monate eingenommen werden.
- Außerhalb der JVA: Häufigere Besuche bei Ärzt*innen, statt 1x im Quartal - monatlich oder alle 2 Monate



Foto: Barbara Dietl

Quelle: magazin.hiv, 03.05.2021

Cabotegravir-PrEP

- In der Erprobung, erste Zwischenergebnisse liegen vor
- Problem: PrEP kann nicht kurzfristig beendet werden, Integrasehemmer bleiben bis zu 1 Jahr im Blut, es können sich Resistenzen bilden
- In der Diskussion: Nach Beendigung 1 Jahr orale PrEP Tenofovir/Emtricitabin

Quelle: magazin.hiv, 03.05.2021



Cabotegravir-PrEP bei Frauen

- Höhere Wirksamkeit als bisherige PrEP bei Frauen (Anreicherung in der Vaginalschleimhaut)
 - Gleichbleibender Spiegel
 - Von besonderem Interesse in afrikanischen Ländern
-
- Quelle: magazin.hiv, 03.05.2021

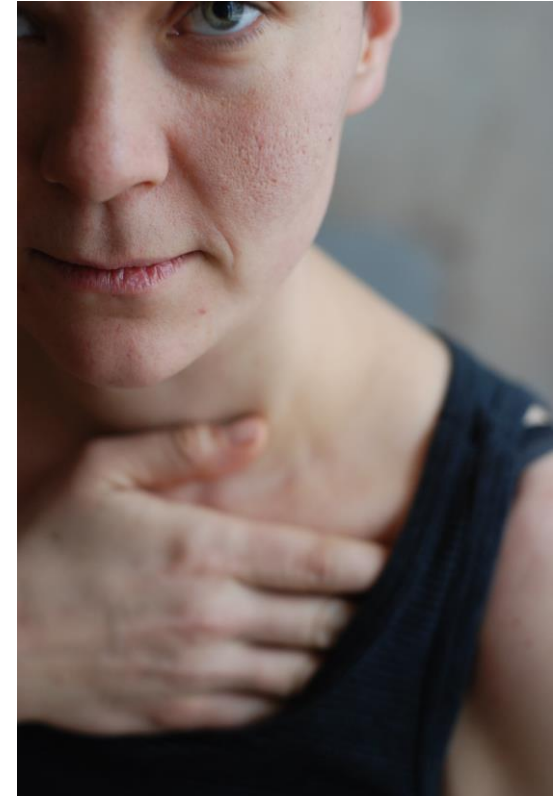
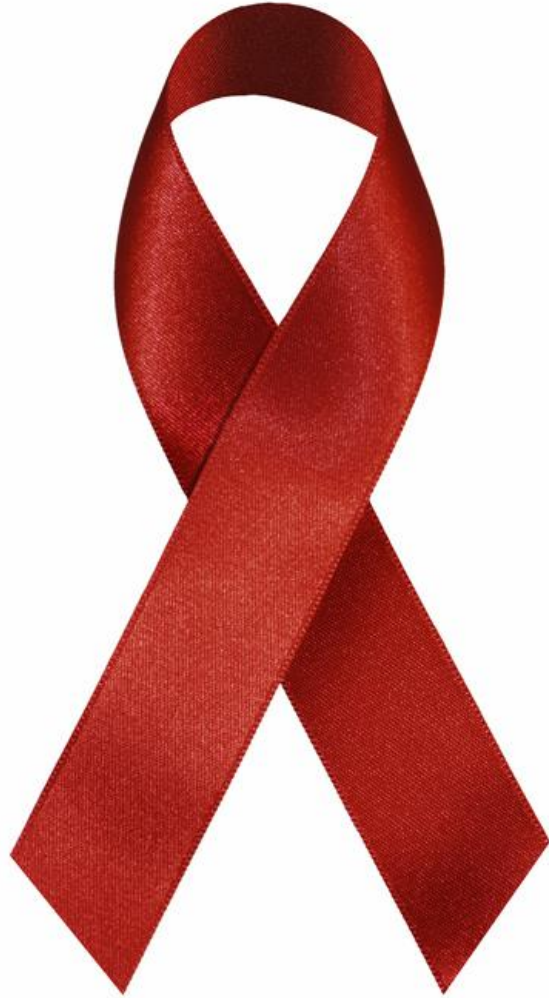


Foto: Barbara Dietl

Einsatz im Justizvollzug

- Welche Vor- und Nachteile würden sich durch den Einsatz im Medizinischen Dienst zeigen?
- Welche Vor- und Nachteile könnten sich für die Patient*innen ergeben?
- Gibt es spezielle Voraussetzungen, die erfüllt werden sollten?





Vielen Dank!